



LANGENHAGEN

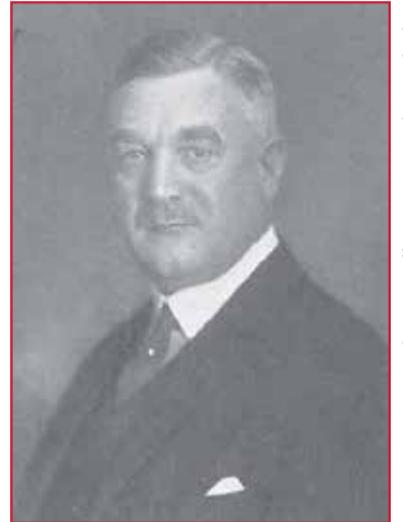
Rechte/Quelle Foto: Familie Lindinger



Erwin Breimer



Rechte/Quelle Foto: Stadtarchiv Langenhagen



August Hölscher

Rechte/Quelle Foto: Familie Hölscher

Langenhagen Norddeutsche Tapetenfabrik - NORTA

Auf dem Grundstück der ehemaligen Färberei und Blaudruckerei Münkel an der Walsroder Straße gründeten 1903 die Geschäftspartner August Hölscher und Erwin Breimer die Norddeutsche Tapetenfabrik - NORTA.

Mit Kontakt zu bekannten Entwurfs-Ateliers, mit Fertigungsmaschinen auf neuestem Stand der Technik und hohem Qualitätsanspruch entwickelte sich die NORTA zu einer der bedeutendsten Firmen der deutschen Tapetenindustrie. 1938/39 war das Unternehmen mit über 250 Mitarbeitern auf dem Höchststand der technischen und wirtschaftlichen Entwicklung angelangt.

Im II. Weltkrieg erlitt der Betrieb schwere Schäden und musste stillgelegt werden. Erwin Breimer starb 1941 bei einem Bombenangriff; sein Sohn, Erwin jun., fiel bereits zu Beginn des Krieges 1939. Die NORTA konnte 1949 nach Beseitigung der schwersten Schäden den Betrieb fortführen. Im gleichen Jahr starb Mitbegründer August Hölscher, wegen seiner Verdienste um die Gemeinde seit 1931 Ehrenbürger Langenhagens. Durch zahlreiche Innovationen und den Export von Tapeten in außereuropäische Länder wie Iran, Brasilien, in die USA und andere Staaten, wurden die Vorkriegserfolge zeitweise noch übertroffen. Im Stammwerk Langenhagen und weiteren Zweigbetrieben wurden über 500 Mitarbeiter beschäftigt.

Nach Umwälzungen auf dem Tapetenmarkt musste die NORTA Ende der 70er Jahre Konkurs anmelden. Die Produktion konnte nicht fortgeführt werden. Die Fabrik wurde 1979 geschlossen.



Standort:
Walsroder Straße 165
2012

